

Waldkurbad am Möslepark nutzt regenerative Energien

Das Waldkurbad am Möslepark muß für seine Bade- und Saunagäste und den umfangreichen Behandlungsbereich permanent Energie bereitstellen. Modernste Technologie erzeugt nicht nur Wärme und Strom, sondern nicht selbst benötigter Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist und die Umwelt um jährlich ca. 16 t CO₂ entlastet.

Die Idee für den Einsatz eines Mini-BHKW ist nicht neu. Siegfried Busse, der Vater des Betreibers, war schon vor über 20 Jahren von Kraft-Wärme-Kopplung, also eigenen Strom und Wärme zu erzeugen, fasziniert. Für den damals fast 80-Jährigen blieb es bei einer Vision: Die Investitions- und Betriebskosten standen seinerzeit in keiner Relation zum Nutzen. Steigende Energiekosten, Umweltproblematiken und das daraus resultierende Engagement des Staates, regenerative Energien zu fördern, machen es immer sinnvoller, gerade in diesem Bereich zu investieren.

Der Jahresbedarf der Sauna- und Dampfbadelandschaft und der Behandlungsbereiche des Waldkurbades betragen derzeit 560 MWh für Heizung und Warmwasser sowie 90 MWh für Strom. Paul Busse hat nun den Traum seines Vaters verwirklicht. Das BHKW besitzt eine thermische Leistung von 12,5 kW, eine elektrische Leistung von 4,7 kW und erzeugt mit einem speziell entwickelten Gasverbrennungsmotor nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung Strom. Die dabei entstehende Abwärme wird für die Erzeugung von Warmwasser und Heizung genutzt. Die eingesetzte fossile Energie wird hier doppelt genutzt und besitzt einen wesentlich höheren Wirkungsgrad als moderne Großkraftwerke. Der Wirkungsgrad beträgt ca. 98%. Ein weiterer Vorteil für das Unternehmen ist, daß überschüssig erzeugte elektrische Energie ins öffentliche Stromnetz eingespeist wird. Dafür gibt es neben den staatlichen Zuschüssen für die Anschaffung eines BHKW auch noch eine Einspeisevergütung, die für 10 Jahre gesetzlich festgeschrieben sind. Darüber hinaus wird die Energiesteuer für das vom BHKW verbrauchte Gas komplett zurück erstattet.

Der Einsatz des BHKW verbessert seit 6. Feb. 2010 auch den Komfort für den Gast, denn im Bäderbereich sind jetzt mehr parallele Anwendungen möglich.